

## Organisatorische Hinweise

### Veranstaltungsort

Haus der Dreikönigskirche

Hauptstraße 23  
01097 Dresden

### Anfahrt:

Die Dreikönigskirche liegt im Zentrum der Dresdner Neustadt zwischen dem Fußgängerboulevard Hauptstraße und der traditionsreichen, barocken Königstraße nur wenige Meter vom »Goldenen Reiter«, dem Reiterstandbild August des Starken, entfernt.

### Öffentliche Verkehrsmittel:

Regional- und Fernverkehr, S-Bahn: Dresden-Neustadt

Straßenbahn: Linie 3 | 6 | 7 | 8 | 11 bis Albertplatz,  
Linie 4 bis Neustädter Markt

### Anreise mit PKW:

Parkplätze finden Sie auf der Theresienstraße (Einfahrt zwischen Nieritz- und Erna-Berger-Straße) - ca. 400 m bis zum Haus der Kirche - Dreikönigskirche

### Teilnahmegebühr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist entgeltfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.

### Kontakt

Katrin Weiner

E-Mail: [katrin.weiner@lanu.sachsen.de](mailto:katrin.weiner@lanu.sachsen.de)

Telefon: 0351 81 41 66 09

## Anmeldung



Auf unserer Internetseite können Sie sich entsprechend der Teilnahmebedingungen der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt **online anmelden** und sich über weitere Veranstaltungen informieren:

[www.lanu.de/de/Service/Veranstaltungen.html](http://www.lanu.de/de/Service/Veranstaltungen.html)

Die Anmeldung ist außerdem per E-Mail oder Fax unter Angabe von Veranstaltungsnummer, Adresse und Telefonnummer möglich:

**E-Mail:** [Poststelle.adl@lanu.sachsen.de](mailto:Poststelle.adl@lanu.sachsen.de)

**Fax:** 0351 81 41 66 66

STAATSMINISTERIUM  
FÜR UMWELT UND  
LANDWIRTSCHAFT



Freistaat  
SACHSEN

Dieser Flyer ist gedruckt auf 100% Recyclingpapier.  
Foto Titelseite: Tagebau Bockwitz, LaNU

### Impressum

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

Stiftung öffentlichen Rechts des Freistaates Sachsen

Riesaer Straße 7, 01129 Dresden



Sächsische Landesstiftung  
Natur und Umwelt

Akademie



## 13. Sächsische Gewässertage

Die Folgen des Bergbaus auf  
die Gewässerentwicklung

Veranstaltung A 33/16

30. November 2016

Haus der Dreikönigskirche Dresden

STAATSMINISTERIUM  
FÜR UMWELT UND  
LANDWIRTSCHAFT



## Inhalt

Der Bergbau auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen prägt seit nahezu 850 Jahren das Land und die Menschen. Von Bedeutung waren insbesondere die einzelnen Perioden intensiven Bergbaus, im Volksmund genannt: Berggeschrey. Von den mehreren tausend Grubenbauen des alten Erzbergbaus gehen jährlich etwa 200 Schadensereignisse aus. Vom Bergbau in Sachsen gingen aber auch immer wieder technische, wissenschaftliche, rechtliche und organisatorische Innovationen aus, die weit über die heutigen Landesgrenzen hinaus die Entwicklung des Bergwesens prägten.

Jede Art von Bergbau hat jedoch auch Folgen für die Gewässerentwicklung, beeinflusst das in der Umgebung vorhandene Wasser, wobei sowohl das Oberflächen- als auch das Grundwasser betroffen sein kann. Der Einfluss kann sich sowohl auf die Qualität als auch auf den mengenmäßigen Vorrat des Wassers und damit auf den gesamten Wasserhaushalt auswirken. Je nachdem, welche Rohstoffe bergbaulich gewonnen werden, bestimmen diese das zu erwartende Spektrum an Belastungen des umgebenden Wassers.

Der Bergbau ist aufgefordert, nicht nur wie bisher, nach dem Ende der aktiven Bergbauphase die Auswirkungen auf das Wasser zu minimieren, sondern es muss soweit vorausgedacht werden, dass alle technisch möglichen und finanziell verhältnismäßigen Maßnahmen auch vor und während der aktiven Phase des Bergbaus zur Anwendung gelangen. Insbesondere der aktive Braunkohlenbergbau sowie der Sanierungsbraunkohlebergbau sind in diesem Spannungsfeld maßgebliche Akteure im Freistaat Sachsen.

Mit einer getroffenen Auswahl an Teilthemen aus diesem Themenspektrum werden sich die 13. Sächsischen Gewässertage beschäftigen.

## Zielgruppen

Die Veranstaltung wendet sich an alle öffentlichen Verwaltungen, Fachbehörden, Bildungs- und Praxispartner, welche mit Gewässerschutz und Gewässersanierung befasst sind.

## Programm

Mittwoch, 30. November 2016

09:15 *Begrüßungskaffee und Registrierung*

**Moderation: Beate Werner, MDR**

**10:00 Eröffnung**

Bernd Dietmar Kammerschen, Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

**10:10 Begrüßung und Einführung**

Thomas Schmidt, Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft

**10:25 Alter und neuer Bergbau in Sachsen**

Prof. Dr. Bernhard Cramer, Sächsisches Oberbergamt (SOBA)

**10:50 Wasserrechtliche Anforderungen im Bergbau und die Rechtsprechung des EuGH zum Verschlechterungsverbot der EG-WRRL**

Wolf-Dieter Dallhammer, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL)

**11:20 Bergbau und seine Auswirkungen auf die Gewässerkörper - Eine Betrachtung auf der Grundlage der EG-WRRL**

Karin Kuhn, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)

**11:45 Diskussion zu den Beiträgen**

12:00 *Mittagspause individuell*

## Programm

**13:00 Braunkohle - Sanierungsbergbau - Aufgaben, Umsetzung, Konflikte und Ergebnisse**

Eckhard Scholz / Beate Lucke, Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (LMBV) mbH

**13:25 Braunkohle - aktiver Bergbau - Konflikte und Vermeidungsstrategien bei der Wasserbeeinflussung**

Dr. Peter Jolas, Mitteldeutsche Braunkohlegesellschaft mbH (MIBRAG)

**13:50 Uranerzbergbau - Sanierungsbergbau - Aufgaben, Umsetzung, Konflikte und Ergebnisse**

Dr. Michael Paul, Wismut GmbH

**14:15 Bewertung des Standes der Braunkohlensanierung mit Schwerpunkt Gewässersanierung sowie zukünftige noch zu lösende Aufgaben**

Mgr. Martin Kabrna, Beratungsgesellschaft R-Princip Most s.r.o. Tschechische Republik

**14:40 Abschlussdiskussion zu den Beiträgen**

**15:00 Resümee und Schlusswort**

Ulrich Kraus, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL)

15:10 *Ende der Veranstaltung*